

LEGAL COACHING TRAINING PROGRAM

CLIMB HIGHER HEIGHTS

WWW.CLP-ACADEMY.COM



Coachingausbildung für Juristen

Kennen Sie das?

Sie haben für Ihren Mandanten das optimale Ergebnis erzielt und doch ist dieser tief enttäuscht.

Sie versuchen Ihrer Assistenz/Ihrem Kollegen/Ihrem Chef täglich deutlich zu machen, was Ihnen besonders wichtig ist, und diese scheinen es beharrlich zu ignorieren.

Sie hatten als Berufsanfänger ein bestimmtes Bild von Ihrer Karriere/Ihrer Kanzlei im Kopf und sind heute Lichtjahre davon entfernt.

Obwohl Sie Ihr Auskommen haben und alle Vernunft dagegen spricht, läßt sich der Gedanke, noch mal was Neues zu probieren und Ihr Potenzial auf den Prüfstand zu stellen, nicht ganz unterdrücken.

Seit 2016 bietet CLP eine spezielle Coaching-Ausbildung an, um juristische und vergleichbare Berufe in der Beraterbranche zu unterstützen und um die erforderlichen Kommunikations-, Verhandlungs- und Führungsfähigkeiten auszubilden. Ebenso aber auch, um mit Supervision, Selbstreflexion und -management notwendiges Charisma und Reife als Beraterpersönlichkeit zu entwickeln. Das Coaching sorgt für die erforderliche Individualbegleitung, das Mentoring für die passgenaue Implementierung des Erlernten im Berufsalltag. Legal Coaching ist das speziell für die Rechtsberatung entwickelte Produkt.

Sie erlernen von hochqualifizierten Juristen, die eine zertifizierte Coachausbildung besitzen, wo und wie sie Coaching integrieren können und welche Vorteile es bietet. Die Ausbildung ist in dieser Form einmalig und entspricht den internationalen Qualitätsstandards der Internationalen Coach Federation (ICF), insbesondere deren Ethikstandards und Kernkompetenzen.



Legal Coaching

Zur Basis-Coachingausbildung wird das professionelle Erlernen des Legal Coachings angeboten.

Legal Coaching ist als spezielle Kommunikationsmethode mit der Mediation vergleichbar; bietet dieser gegenüber jedoch den Vorteil, dass Legal Coaching einfach und punktuell im Rahmen der regulären Rechtsberatung in jedes Mandat jedweden Rechtsgebietes integrierbar ist - entweder als Sequenz oder als vollständiger Prozess. Sie behalten Ihr Mandat und bekommen in der Regel sogar weitere dazu.

Die CLP-Academy und die Ausbildung sind ACTP akkreditiert



**Legal Coaching vereint als Hybrid
juristische Fachkompetenz und Coachingskills.**

Die perfekte Kombination für mandantenorientierte Beratung.

Die Module

1.

Coaching

2.

**Training:
allgemeine
Coachingausbildung**

3.

**Training:
Spezialausbildung
Legal Coaching**

4.

Mentoring

The best way to predict your future is to create it - Abraham Lincoln

Die Module

1.

**10 Std. Coaching
Praxis
in der Gruppe**

2.

**60 Std. Basis-
Coachingausbildung
in der Gruppe**

3.

**20 Std. Spezial
Legal Coaching
Training in der Gruppe**

4.

**10 Std. Mentoring
der Coaching
Anwendung**

**The people who are crazy enough to think they can change the world
are the ones who do - Steve Jobs**

Die Ausbildung wird mit Prüfung und CLP-Zertifikat abgeschlossen. Sie ist bei CLP jederzeit lebenslang kostenfrei wiederholbar. Ziel ist in jedem Fall, auch die internationale Berufszertifikation als Business-Coach (ACC, PCC, MCC) durch den weltweit größten Berufsverband für Coaches, den ICF, zu erhalten. Die Ausbilderin Dr. Tutschka, PCC steht gerade auch mit ihrem Engagement im ICF für Qualitätscoaching.

An die erfolgreiche Absolvierung der CLP-Ausbildung schließen sich auf Wunsch Spezialisierungs- und Aufbaukurse sowie Übungsgruppen an, die von unserer CLP-Community getragen werden.

Ein weiterer Vorteil: Als ausgebildeter Coach und Jurist können Sie sich für das CLP-Referentenprogramm bewerben! CLP steht seit Jahren Juristen und Anwälte in Kanzlei- und Karriereentwicklung zur Seite.

Die CLP-Qualitäts-Garantien bürgen für Ausbildung, Zertifikat und Nachhaltigkeit. Die Vertragsgestaltung ist transparent und solide. Es fallen keine versteckten oder Zusatzkosten an. Bitte beachten Sie, dass die anschließende ICF-Zertifizierung nicht inkludiert ist.



Die Ausbildung umfasst ca. 100 Zeitstunden im synchronen online-Training plus min. 50 Stunden Selbststudium, welche sich über mindestens 6 Monate erstrecken.

Zusätzlich können optional Praxis-Präsenzwochenenden dazu gebucht werden.

Durchgeführt wird die Ausbildung von der CLP-Academy
www.CLP-Academy.com



Curriculum: Coachinausbildung

1. Einführung

Was ist Coaching? Wie funktioniert ein Coachingprozess? Wo bringt Coaching im juristischen Alltag einen entscheidenden Vorteil?

Selbstführung, Personalführung, Prozessführung

Legal Coaching - der Hybrid

2. Internationale Coaching Federation (ICF)

Wer ist die ICF und was hat sie anderen Coachingverbänden voraus

3. Der Ethik-Kodex

nachzulesen im Detail hier: www.coachfederation.de/icf-d/werte-und-ethik.

4. Die Kern-Kompetenzen

nachzulesen im Detail hier: www.coachfederation.de/icf-d/icf-kernkompetenzen.

5. Die Struktur eines Coachingprozesses

- Start: Grundlagen und Rahmen schaffen

- Rollenklärung

- Zieldefinition (Vision und Agenda)

- Tools und Methoden (wie Changemanagment, Konfliktlösung, Egomanagement, Kommu-nikation, Leadership, Gruppendynamik, Prozessgestaltung, Stra-tegie, Visionsarbeit, Persönlichkeitsmodelle, MindTools, Mental-training) - das CLP-Coachingmodell:

Handcoaching als effektive Selbstcoachingmethode - Schwierigkeiten und Indikatoren

- Abschluss

6. Praxisbeispiele/Übungseinheiten/Selbststudium/Hausaufgaben

aktuelle Fallbeispiele aus der Zielgruppe Legal

- Hausaufgaben zwischen den Webinaren

7. rechtliche und finanzielle Grundlagen

- Rechnungslegung
- Kombinations- und Mischprodukte (mit Training/Rechtsberatg.)
- Kollisionen/Kompetenzen
- Vertragsgestaltung/Haftung etc

8. Einbindung in die anwaltliche/juristische Tätigkeit

- Beispiele
- Übungen
- Kollisionen

9. Coachingbusiness

- die verschiedenen Coachingpraxen

Professionalisierung/Zertifizierung

- Mitgliedschaft im ICF oder andere Verbände/Coaching around the world
- Gründung und Entwicklung eines Coachingbusinesses
- Marketing und Strategie
- Zielgruppendefinition und Produktentwicklung
- Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Vorbereitung auf die Zertifizierung
- Fort- und Weiterbildungen
- Entwicklung und Vorstellung eines Coachingproduktes (schriftliches Konzept) nach Modul 3

10. Abschlussprüfung

- ein vollständiger Coachingprozess mit Supervision und Aufnahme nach Modul 4

(Grundlagen zu Ethik und Kernkompetenzen auf PCC-Niveau) plus Prüfungs-Übungseinheit nach Modul 2

11. Abschluss

Follow up/Nachhaltigkeitsgarantie (Mentorcoaching)



Ausbildungsgarantie

- limitierte Teilnehmerzahl
- umfangreiche Ausbildungs- und Begleitmaterialien
- Wiederholungs- und Pausengarantie
- Prämiumqualität der Ausbildungstools



Zertifizierungsgarantie

- exclusives CLP-Zertifikat: Legal Coach
- internationale ICF-Zertifikat: Coach (PCC Niveau)
- Qualitätsgarantie der Referenten
- juristische oder vgl. Qualifikation der Teilnehmer



Nachhaltigkeitsgarantie

- unbegrenzte kostenfreie Wiederholungsmöglichkeit
- Alumni-Netzwerkkompetenz
- Anwendungs-Mentoring
- Unterstützung bei der ICF-Zertifizierung

Ankommen. Wohlfühlen. Wachsen.

Lassen Sie sich von unserem Prämiumkonzept zum Wachstum verführen.



**The most important thing about getting somewhere
is starting right where we are. - Bruce Barton**

Ankommen. Wohlfühlen. Wachsen.

Während der Präsenzzeit werden Sie offline sein. Präsent eben.



**Coaching ist so wirksam, weil der Fokus auf dem Klienten liegt.
Deshalb geht es in der Coaching-Ausbildung nur um Sie.**

das sagen Teilnehmer...

Ein derart geschulter Jurist kann in kürzerer Zeit seine Mandanten zielgerichteter beraten und erhöht gleichzeitig die Kundenzufriedenheit, weil diese sich besser verstanden fühlen.

Legal Coaching kann passgenau in den Berufsalltag integriert werden, erfordert keine "Zusatzinvestitionen", kann online und offline erfolgen.

Das etablierte Zertifikat des Berufsverbandes kann sehr gut marketingtechnisch verwertet werden.

Es erhöht gleichzeitig die Personal-Führungskompetenz des Juristen und erspart mühsame und kostspielige Teamkonflikte und Personalfluktuation.

Es kann für Kanzleien als wertvoller Baustein für die interne Personalentwicklung genutzt werden, da die Coachinausbildung gleichzeitig auch durch Selbstreflexion etc. bewusst Personal Development der Ausgebildeten initiiert und für Sinnerfülltheit sorgt (sowie Associates auf HR-Aufgaben, interne Mentorenprogramme und zukünftige Partnerstellungen vorbereitet).



Da die Ausbildung inhaltlich (bzgl. Tools und Methoden aber auch für berufsrechtliche, haftungsrechtliche und Vergütungs-Aspekte) gezielt auf den Rechtsmarkt zugeschnitten wurde, kann diese Spezialausbildung im Gegensatz zu herkömmlichen Coaching-ausbildungen von den Teilnehmern sofort in den Kanzleialltag integriert werden.

Da die Ausbildung einerseits ausschließlich von entsprechend qualifizierten Juristen konzipiert und angeboten wird und andererseits auch die Teilnehmer eine abgeschlossene Juristenausbildung vorweisen müssen, wird sichergestellt, dass die Sprache, die Fall-Beispiele, die ausgewählten Tools und Methoden aus der anwaltlichen/juristischen Berufspraxis stammen bzw. dafür geeignet und relevant sind sowie das Lernniveau, -tempo, Grund- und Vorwissen der Teilnehmer sich auf ähnlichem Level bewegen.

Die 3/4stufige Ausbildung über mehrere Monate und die Kombination aus Präsenzwochen/online-Einheiten sowie Kleingruppen- und Einzeltrainings sorgt für punktgenaue Unterstützung der Teilnehmer aber auch für genügend Flexibilität, die Ausbildung auch als Kanzleiinhaber berufsbegleitend absolvieren zu können.

Legal Coaching – ein Hybrid

Oder: Was der Rechtsberatung Beine macht

NJW – Sonderbeilage Coaching, 07/2018:

Coaching ist in der Rechtsbranche angekommen.

Für die strategische Karriereentwicklung, aber auch für die eigene, persönliche Weiterentwicklung, gegen Frustration im Job und als Prävention gegen Burn out.

Für die Kanzleientwicklung bei der Umsetzung der Kanzleikultur, der Positionierung, in Strategiefragen, aber auch in der Moderation bei Partnerentscheidungen, Teamentwicklung und Konfliktlösung, Personalführung sowie in den Personalentwicklungsprogrammen beim Aufbau der High Potentials, der Unterstützung junger Eltern oder auch weiblicher Führungskräfte.

So weit so gut. Das ist nicht anders als in anderen Branchen.

Nun aber entdeckt die Rechtsberatung Coaching als sinnvolle Ergänzung im Beraterbusiness:

Coaching kann Beratung professionalisieren.

Warum ist das so?

Coaching war immer schon Teil der Kommunikationswissenschaften und Psychologie; hat sich jedoch vor gut 150 Jahren dort heraus als eigenständige Methode in der Begleitung von Individuen und Teams entwickelt. Heute grenzt sich Coaching deutlich ab von Beratung, Training, Therapie, dem Mentoring aber auch der Lehre.

Doch was ist Coaching überhaupt?

Als Modewort hat es längst Einzug in den allgemeinen Sprachgebrauch gehalten und kann neudeutsch den Fußballtrainer ebenso wie den Ernährungsberater, den Hundetrainer, die Führungskraft und den zum Mentoren ernannten Partner bezeichnen.

Coaching und die Profession Coach sind in Deutschland nicht geschützt und nur in Teilbereichen reglementiert.

Dies ist in unseren Nachbarländern anders. Selbst innerhalb der EU sind viele nationale Gesetze zum Schutz der Profession verabschiedet worden, so dass es nur eine Frage der Zeit sein dürfte, wann eine einheitliche europäische Regelung notwendig wird – zumal Coaching auch heute schon überwiegend online und über Ländergrenzen hinweg durchgeführt wird. Ein Trend, der sich stark fortsetzt und trotz DS-GVO nicht zu bremsen ist.

Im Gegenteil: Als Präsidentin des deutschen Chapters des internationalen Berufsverbandes für Coaches (ICF) hat Dr. Tutschka, ACC gerade die Transformation bei den technischen Serviceprovidern und Herstellern von Kommunikationstechnik und online-Coachingtools miterlebt, die es mehrheitlich nahezu mühelos geschafft haben, nun gesetzeskonforme und datenschutzgeprüfte Arbeitstechnik zur Verfügung zu stellen. Dass es in Deutschland (noch) keine gesetzliche Regelung gibt, ist aber vor allem auch der Tatsache geschuldet bzw. der Verdienst der seit Jahrzehnten bestehenden über 15 Berufsverbänden für Coaches, für Trainer, für Mentoren, Supervisoren, Psychologe, Speakern und Beratern; mit unterschiedlichen Ausbildungs- und Zertifizierungssystemen. Der ICF ist dabei der einzige Berufsverband nur für ausgebildete Coaches (nicht für Trainer, Psychologen und Berater etc.) und auch der einzige internationale Verband.

Der deutsche Markt war durch diese Berufsverbände überreguliert. Diese Vielfalt war für Personalentwickler und Kunden schlicht überfordernd und unübersichtlich.

Vor fast 10 Jahren haben sich daher die größten Verbände zum sogenannten Round Table Coaching (RTC) zusammengeschlossen,

um Klarheit und Transparenz zu schaffen: das gemeinsame Papier zum Qualitätscoaching und die gemeinsame Ethikrichtlinie stellt nun sicher, dass alle 14.000 professionellen Coaches, die in diesen Verbänden organisiert sind, einheitlichen Qualitätsanforderungen an Ausbildung und geprüfter Nachhaltigkeit durch Zertifizierung unterfallen und sich einem einheitlichen Ethikverständnis hinsichtlich Menschenbild, Vertrauensaufbau und Verschwiegenheit verpflichtet sind, so Dr. Tutschka als Delegierte der ICF im Round Table Coaching.

Dem wird selbst durch Marktriesen wie Xing mit dem Portal Xing-Coaches Rechnung getragen, der nicht nur das Top Coach Siegel anhand dieser Kriterien 2018 neu aufgelegt hat, sondern zukünftig auch die Coach-Profile danach sortiert, ob der Coach durch die Qualitätskontrolle eines Berufsverbandes gegangen ist.

Coaching: Ein strukturierter und gelenkter Kommunikationsprozess, indem der Coach mit bestimmten Techniken, Tools, Methoden und Modelle (wie Spiegeln und Feedbackgeben, 360Grad Methode, Auswertung von Persönlichkeitstest) den Klienten darin unterstützt, schneller, effizienter und tiefgreifendere Klarheit über eine ihm wichtige Lebensfrage zu erhalten und in der Umsetzung begleitet.

Eine gute Coachinausbildung ist dabei nicht auf eine einzige Methode oder ein einziges Tool beschränkt, sondern bietet eine (begrenzte) Auswahl zum Erlernen von wirksamen und geprüften Techniken (ca. 50 % der Ausbildung), ein strukturiertes Coaching-Prozessmanagement (weitere 25 %) sowie profundes Verständnis an Qualitätsstandards, Ethik und Regularien um den Coachingberuf nach einem etablierten Berufsverband (weitere 25 %). Dabei ist ähnlich wie bei dem Erwerb eines Fachanwaltstitels zwischen der geprüften Ausbildung einerseits und dem Erwerb des Fachanwaltstitels, der Zertifizierung, andererseits (durch Praxisfälle und mehr)

zu unterscheiden. Erst die Zertifizierung weist den erfahrenen und sich ständig weiterentwickelnden Praktiker aus. Bislang hat die Rechtsbranche diese professionellen Kommunikationstechniken im Rahmen einer Mediationsausbildung eingekauft, allerdings zum Preis des Mandatsverlustes als Rechtsanwalt.

Doch wie sonst lernt die Rechtsbranche wirksame und nützliche Kommunikationstechniken?

Wie lernt die Rechtsberatung laufen?

Dass professionelle Kommunikation etwas anderes als die Vermittlung von Fachwissen ist und dass sie als Jurist absolut notwendig ist, muss nicht mehr diskutiert werden. Die Branche wird vom hohen Konkurrenzdruck, der Digitalisierung und Marktverlust durch Legal Tech ordentlich durchgeschüttelt. Bestehen kann in so einem Markt nur, wer den Kopf nicht in den Sand steckt oder sich in Angstszenarien flüchtet, sondern sich auf seine Ursprungsqualität besinnt: den Faktor Mensch.

Vertrauen, Empathie und Zuversicht unterscheiden für den Mandanten, ob er einen Anwalt wählt und welchen.

Kompetenz und professionelle Kanzleiprozesse werden vorausgesetzt.

Fachwissen kann heute überall und jederzeit kostenfrei abgerufen werden. Eine Ausbildung im Legal Coaching versetzt den Juristen in die Lage, die notwendigen Kommunikationstechniken und das professionelle -management zu erlernen und punktgenau im Rahmen des jeweiligen Mandats anzuwenden, als Sequenz oder als kompletter Prozess, bei der Entwicklung von Strategie und Taktik oder der Umsetzung von Entscheidungen (Stichwort Changemanagement).

Legal Coaching läßt Anwälte Anwälte bleiben und Richter Richter.

Legal Coaching sorgt für mehr Nähe zum Mandanten, mehr Verantwortung für das Mandat, mehr Nachhaltigkeit und damit für zufriedенere Mandanten .

Andere Beraterbranchen wie die Unternehmensberater haben das längst erkannt und für sich genutzt. Auch Anwälte beraten heute nicht mehr, sondern coachen ihren Mandanten.

Die einen, weil es chick ist: Dies dürfte jedoch mit den selbsternannten Rechtsexperten in Stammtischrunden nach dem 3. Glas Bier gleichzusetzen sein.

Andere, weil sie einen Wochenendkurs in Kommunikation belegt haben oder sowas ähnliches gelernt haben; Mediation zum Beispiel oder Wirtschaftspsychologie.

Richtig ist, dass Kommunikationstechniken – wie sie in der Mediation u.a. vermittelt werden - auch ca. 50 % einer Coachingausbildung ausmachen. Die andere Hälfte fehlt hingegen, insbesondere auch die Zertifizierung der praktischen Erfahrung. Diese Kollegen dürften auf einer Stufe stehen mit Absolventen des 1.Staatsexamens, die sich unmittelbar quasi-anwaltlich betätigen. Kann man so machen. Der Markt wird es bereinigen.

Coaching ist in der Rechtsberatung angekommen.

Die Verbindung von juristischem Know How und Coachingkompetenz ist keine Additionsaufgabe.

Beide Bereiche werden sich gegenseitig potenzieren.

Damit Ihre Rechtsberatung auch morgen noch läuft, ohne Ihre Stimme zu verlieren.

Der Artikel ist im Original in der NJW 07/2018 erschienen.

Autorin ist die Initiatorin der Ausbildung im Legal Coaching:

Dr. Geertje Tutschka, PCC
(www.geertje-tutschka.com)

Geschäftsf. Partner von CLP-Consulting for Legal Professionals
Ausbildungsleitung bei der CLP-Academy

Rechtsanwältin in Deutschland/Europaanwältin Österreich
Ausgebildeter und Zertifizierter Coach, Trainer und Mentor
Leitung Coachingpreis Prism Award der ICF Deutschland
Präsidentin des DAV Auslandsvereins Österreich



learn.
create.
care.

**Dr. Geertje
Tutschka**



Vier gute Gründe

1. sich persönlich weiterentwickeln und mental reifen
2. in Ihre juristische Tätigkeit wirksame Elemente aus Psychologie und Coaching (Legal Coaching) integrieren
3. als interner Coach in Ihrer Kanzlei bei Personalfragen professionell agieren, Führungsaufgaben verantwortungsvoll meistern, Teams bewußt gestalten und steuern
4. als ICF Business-Coach international arbeiten können

Zahlreiche Beispiele von Legal Coaches im deutschsprachigen und internationalen Raum finden Sie auch in unseren Interviewreihen (Stichworte: Interview oder LegalCoaching) bzw. in unserem Blog auf www.consultingforlegals.com/aktuelles/blog

FAQs:

Gibt es Ermäßigungen? Was ist mit der Mehrwertsteuer? Gilt die Ausbildung als juristische Weiterbildung?

Der Ausbildungspreis wird mit 19% nach deutschem Recht bzw. 20 % nach österreichischem Recht versteuert, wenn der Teilnehmer nicht seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb Deutschlands/ Österreichs hat bzw. über eine UID-Nummer verfügt.

Die Ausbildungsinvestition kann steuerlich Berücksichtigung finden. Ob die Ausbildung als juristische Fort- und Weiterbildung von der jeweiligen Rechtsanwaltskammer bzw. vom Arbeitsamt/IHK anerkannt wird, ist im Einzelfall abzuklären. In der Regel wird sie steuerlich berücksichtigt. Und ja: es gibt auch immer wieder Sonderaktionen (bitte unserem eNewsletter entnehmen) und Ermäßigungen, beispielsweise für Gruppen- und Partneranmeldungen oder für Geringverdiener (bitte nehmen Sie in diesem Fall mit uns Kontakt auf unter office@consultingforlegals.com). Auch steht Ihnen nach erfolgreicher Ausbildung die Möglichkeit offen, zu Sonderkonditionen als freier CLP-Referent bei CLP mitzuarbeiten und das Gelernte sofort umzusetzen.

Mit welchen Zusatzkosten muss ich rechnen? Was ist mit Übernachtung und Verpflegung?

Die Ausbildungsinvestition umfasst alle Kosten.

Bitte beachten Sie jedoch:

Das optionale Praxiswochenende ist separat zu buchen und inkludiert nicht die Hotel- und Verpflegungskosten.

Können auch Nichtjuristen an der Ausbildung teilnehmen?

Grundsätzlich unterscheidet sich diese Ausbildung nicht von jeder anderen Ausbildung nach den Vorgaben des ICF und ist auch für absolute Coach-Neulinge gut absolvierbar. Die Voraussetzung einer akademischen/ juristischen Vorbildung der Teilnehmer garantiert, dass keine unnötigen Wartezeiten durch sehr unterschiedliche Leistungskurven entstehen.

Ist diese Ausbildung nur für Juristen aus Deutschland/ Österreich?

Nein. Diese Ausbildung ist für Anwälte und Juristen aus der ganzen Welt. Allerdings findet sie bislang nur auf deutsch statt und ist deshalb vor allem für Anwälte und Juristen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sinnvoll. Im Moment haben wir Anfragen aus Deutschland, Österreich und Südtirol.

Ab wann coache ich selbst?

Bereits in der Ausbildung immer wieder in kleinen Teilbereichen. Zum Abschluss werden komplette Coachingprozesse geübt.

Ab wann kann ich als Coach coachen?

Sofort nach erfolgreichem Abschluss unserer Ausbildung.

Wo bin ich dann als Coach anerkannt?

Da die ICF die einzige internationale Coach-Organisation ist, hat sie einheitliche Standards auf der ganzen Welt. Mit dieser Ausbildung können Sie also auf der ganzen Welt als Coach arbeiten (länder-spezifische Beratungs- und Gewerbeeregulungen sind selbstverständlich zu beachten).

Das ist vor allem auch deshalb spannend, weil Coaching mit den neuen technischen Möglichkeiten immer öfter online/per Telefon stattfindet, was ebenfalls in der Ausbildung erlernt wird.

Gleichzeitig zwingt dies den "Legal Sector" zur Entdeckung neuer Märkte und der Entwicklung neuer Rechtsberatungsprodukte: "Legal Coaching" wertet diese für den Kunden/Mandanten zu einem hochpreisigen Individualprodukt auf und positioniert gleichzeitig den Rechtsanwalt einzigartig, modern und professionell am Rechtsmarkt.

Wo finde ich meine Coachingkunden, wenn ich starte?

Bestandteil der Ausbildung wird die Professionalisierung und die Gründung eines Coachingbusinesses sein bzw. die erfolgreiche Integration in eine bestehende Kanzlei, da diese Ausbildung eine Berufsausbildung und kein Hobby sein soll. Deshalb werden auch Coachingplattformen, Kooperationsmöglichkeiten oder Mitarbeitermöglichkeiten für einen erfolgreichen Start vorgestellt.

Ab wann bin ich mir meines Platzes sicher?

Die Anmeldung ist erst nach Zahlung der Ausbildungsvergütung verbindlich.

Was, wenn ich die Ausbildung abbrechen muss oder nicht starten kann, wiederholen möchte o.ä.?

Die Webinare werden jeweils aufgezeichnet, um Unterbrechungen auffangen zu können. Dennoch ist eine direkte online-Teilnahme für die Übungseinheiten und die anschließende Anerkennung unbedingt anzustreben. Als Teilnehmer können Sie Ihr ganzes Leben lang immer wieder kostenfrei die Ausbildung wiederholen und auffrischen.

Gibt es Vergünstigungen/Ermäßigungen oder ein Sponsoring - Programm?

Da es uns wichtig ist, dass ernsthafte Interessenten auch an unseren Info-Webinaren teilnehmen, um wirklich gut informiert zu sein, werden diese Möglichkeiten auch nur dort und zeitlich befristet präsentiert. Wenn Sie also in den Genuss von Ermäßigungen oder eines gesponserten Ausbildungsplatzes kommen möchten, müssen Sie vorab für sich persönlich gekärt haben, ob eine Ausbildung auch wirklich das Richtige für Sie ist und Sie diese Investition ernsthaft wollen.

In der Regel arbeiten wir mit Sponsorpartnern aus der Rechtsbranche zusammen, können jedoch kein Stipendium garantieren.

Bitte sprechen Sie uns dazu auch per mail oder Telefon an: office@consultingforlegals.com. Die nächsten Info-Webinare werden im Newsletter bekannt gegeben.

Kann ich eine Ermäßigung bekommen, wenn ich mich zusammen mit Freunden anmelde?

Wir begrüßen ausdrücklich eine Anmeldung mit Kollegen und Freunden, da dies sich sehr förderlich auf die Nachhaltigkeit der Ausbildung auswirkt (sog. Buddy-Programm). Bitte kontaktieren Sie

Bin ich in dieser Zeit für meine Kanzlei erreichbar?

Grundsätzlich ist die Ausbildung berufsbegleitend absolvierbar und verlangt für ca. 6 Monate einen Mehraufwand von 4-5 Stunden wöchentlich. Dies ist fix einzuplanen, ebenso wie die Termine. Selbstverständlich gibt es immer auch Notfälle. Allerdings gehen Sie bitte davon aus, dass wir die Ausbildung so komprimiert haben, dass wir Ihre volle Aufmerksamkeit und Energie in diesen Präsenz-Tagen benötigen. Die verbleibende Zeit sollten Sie unbedingt auch zur Reflexion, Nacharbeit und Erholung nutzen.

Kann ich meine Familie/meinen Partner/meinen Hund zum Präsenzwochenende mitbringen?

Selbstverständlich können Sie in die Hotels auch gern Ihre Familie und Ihren Partner oder Ihren Vierbeiner mitbringen. Bitte sprechen Sie mit unserer Reisekoordinatorin alles weitere ab (Familienprogramm, Kinder- und Hundebetreuung etc.).

Werde ich Gelegenheit haben, Outdoorcoaching kennenzulernen?

Outdooreinheiten sind Teil des optionalen Präsenzwochenendes und werden in Abhängigkeit zur Gruppenzusammensetzung, Jahreszeit und Programmdurchführung erfolgen.

Was passiert, wenn ich kurzfristig erkrankte oder abreisen muss? Ist meine Registrierung/mein Ticket übertragbar?

Kein Problem. Der Kurs ist jederzeit kostenfrei und ohne dringenden Grund wiederholbar. Sie erhalten sogar die Möglichkeit, lebenslang immer wieder daran als Auffrischung teilzunehmen oder die Ausbildung auf längere Zeiträume auszudehnen. Bitte entnehmen Sie den Teilnahmebedingungen die Regelungen für kurzfristigen Ausfall. Ansonsten empfehlen wir den Abschluß einer entsprechenden Seminar-Rücktrittsversicherung.

Wie komme ich zum Seminar und wie sieht es mit Parkplätzen aus?

Zum Präsenzwochenende können Sie bequem mit der Bahn oder dem Flugzeug anreisen. Mit dem PKW sind unsere Seminarhotels ebenfalls leicht per Autobahn erreichbar. Parkplätze stehen für alle Teilnehmer in ausreichender Zahl kostenfrei zur Verfügung. Für den Bahnhof/Flughafentransfer kümmert sich gern unsere Reiseassistentin.

Wie kann ich den Veranstalter kontaktieren, wenn ich Fragen habe?

Am Besten per mail an office@consultingforlegals.com oder per Telefon unter +49 (0)89 206054 272.



Weil wir gute Juristen lieben





Ihre Investition

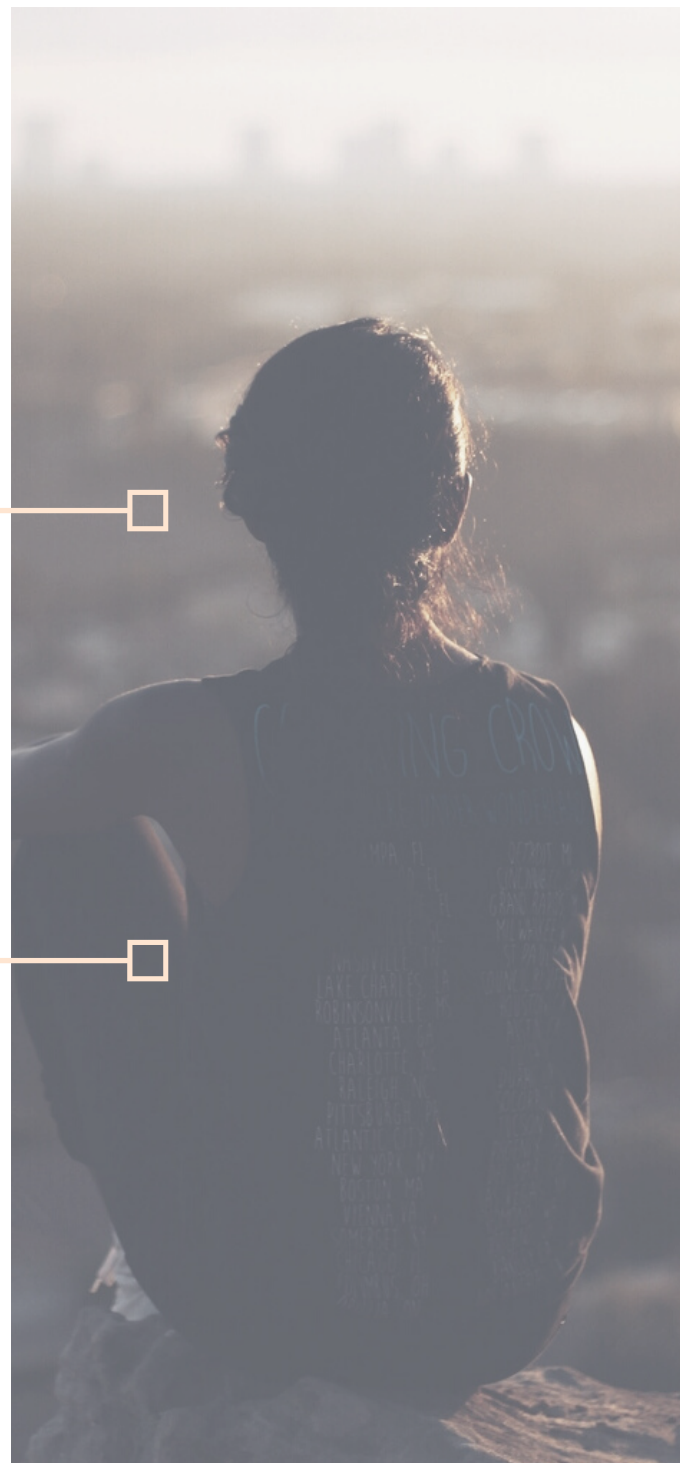
Legal Coaching Training Program

**(mind.100+50 Zeitstunden)
über 6 Monate
Module 1, 2, 3, 4**



Präsenzwochenende

**Freitag-Sonntag
(optional)**



CLP-ACADEMY: LEGAL COACHING AUSBILDUNG

Wir bei CLP gehen über juristische Fachfortbildung hinaus und ergänzen diese durch qualifizierte Beratung, Training und Coaching – für Sie persönlich als Anwalt oder Jurist oder aber als Kanzleihinhaber oder -Partner. Seit 25 Jahren arbeiten wir als Anwälte und Unternehmensjuristen im In- und Ausland. Viele Jahre einschlägige Berufserfahrung interagieren bei uns mit zertifizierten Zusatzkompetenzen als Trainer und Coaches.

Mit der CLP-Qualitätsgarantie stellen wir sicher, dass alle unsere Referenten Spezialisten ihres Themas sind: erfahrene Juristen und zertifizierte Coaches oder Trainer. Sie gehören zum Teil zu den Top100-Trainern in D-A-CH. Seit 2016 bilden wir Anwälte und Juristen im Legal Coaching aus (vergleichbar einer Mediationsausbildung), eine an den internationalen ICF-Standards (International Coach Federation) orientierte Zusatzausbildung, mit der die Kommunikationskompetenz und Performance von Juristen erhöht bzw. sinnvoll ergänzt wird: Zur eigenen Professionalisierung und im Mandanteninteresse. !

CLP – weil wir gute Juristen lieben

WWW.CLP-ACADEMY.COM